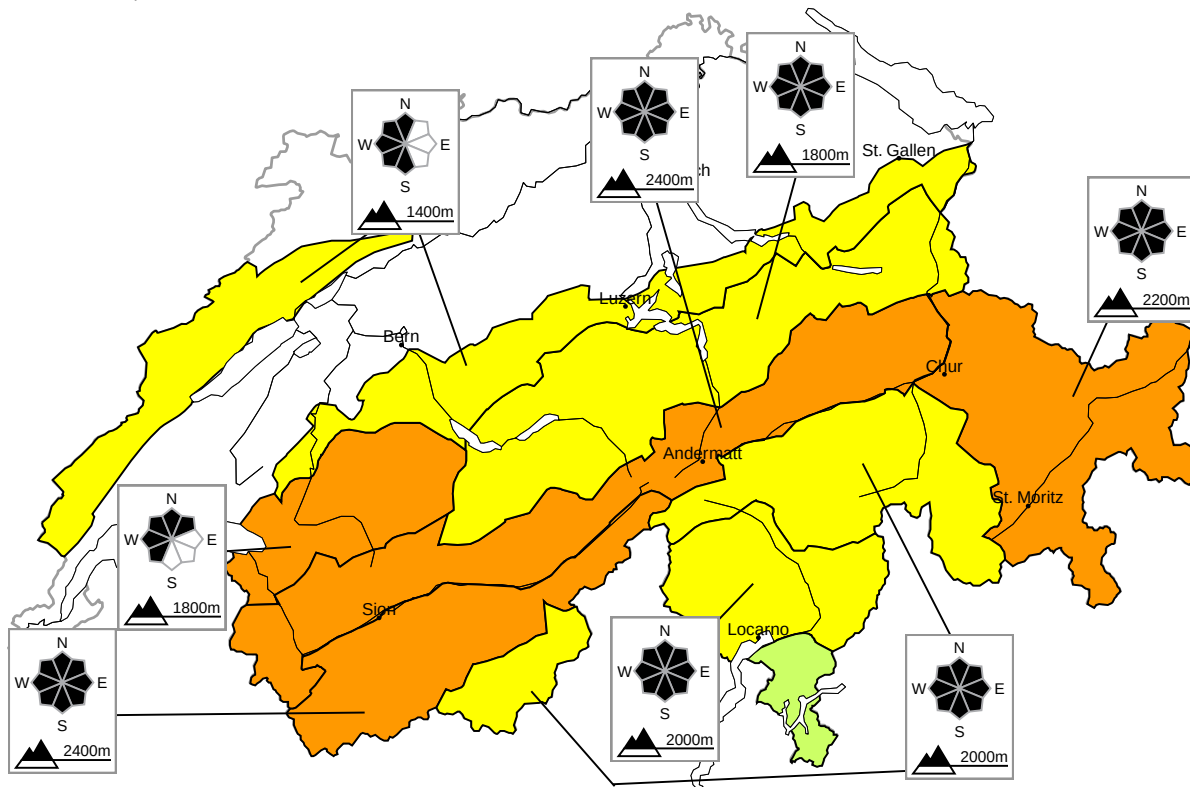


In der Höhe gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 22.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 22.1.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.1.2023, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee

Gefahrenstellen

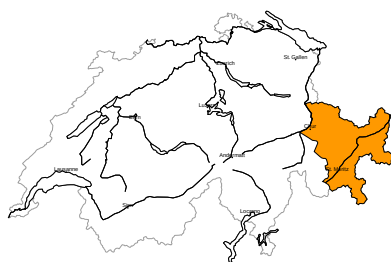


Gefahrenbeschreibung

Mit mässiger bis starker Bise entstanden am Samstag störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem sind die älteren Triebschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

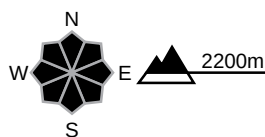
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

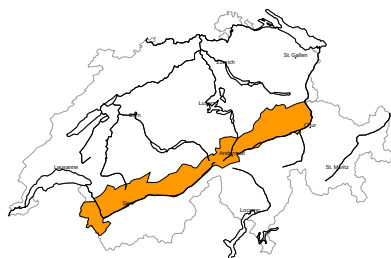


Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Nordostwind entstanden in der Höhe Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können teilweise die gesamte Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee

Gefahrenstellen

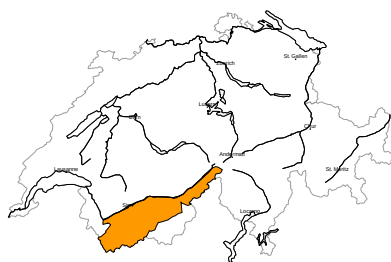


Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstanden am Samstag in der Höhe gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Zudem sind die älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

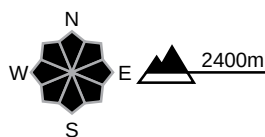
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



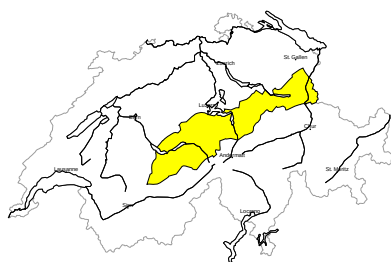
Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstanden am Samstag in der Höhe gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können teilweise die gesamte Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.



Gebiet E

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee

Gefahrenstellen

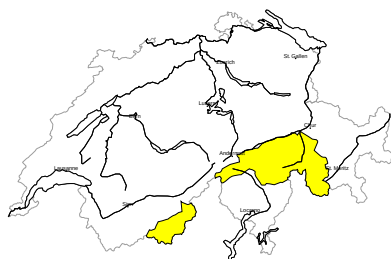


Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstanden am Samstag in der Höhe Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Hochgebirge erhebliche Lawinengefahr. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2+



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

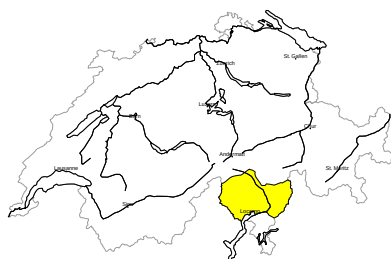


Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden teilweise gut sichtbare Triebschneeansammlungen. Diese überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie sollten möglichst gemieden werden. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen

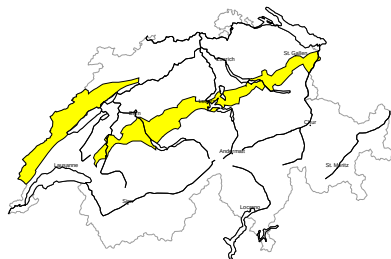


Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden in der Höhe kleine Triebschneeansammlungen. Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet H

Mässig, Stufe 2-



Triebschnee

Gefahrenstellen



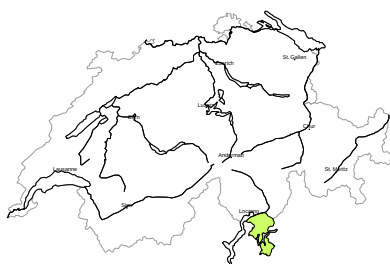
Gefahrenbeschreibung

Mit teils starker Bise entstanden am Samstag Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet I

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Mit Nordwind entstanden in den letzten Tagen kleine Triebschneeansammlungen. Sie sollten besonders im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.1.2023, 17:00

Schneedecke

Mit mässigem bis starkem Nordostwind und zunehmend starker Bise entstanden am Samstag in den Voralpen sowie allgemein in der Höhe Tribschneeansammlungen. Die überschneiten, bereits älteren Tribschneeschnitten der vergangenen Woche sind nur noch vereinzelt auslösbar.

In tiefen Schichten der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, dies besonders an Nordhängen oberhalb von 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Diese Schwachschichten sind besonders im südlichen Wallis und in Graubünden teils noch störanfällig.

Wetter Rückblick auf Samstag, 21.01.2023

Im Norden und Osten war es meist bewölkt. Zeitweise fiel etwas Schnee. Die Schneefallgrenze lag in tiefen Lagen. Im Wallis und im Süden war es recht sonnig.

Neuschnee

Zwischen Freitagnachmittag und Samstagmittag:

- Alpstein, Liechtenstein, Prättigau: 5 bis 10 cm
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -13 °C im Norden und -9 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus Nordost

Wetter Prognose bis Sonntag, 22.01.2023

Im Wallis und im Süden ist es recht sonnig. Abgesehen von Aufhellungen im inneralpinen Graubünden ist es sonst stark bewölkt. Zeitweise kann im Norden und Osten etwas Schnee fallen. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen.

Neuschnee

Von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag:

- Alpstein, Liechtenstein: 5 cm, sonst weniger
- im Wallis und am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -12 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

- in der Nacht mässig bis stark aus Nordost
- tagsüber schwach bis mässig, im Jura weiterhin stark, aus Ost

Tendenz bis Dienstag, 24.01.2023

An beiden Tagen ist es oberhalb des Hochnebels mit einer Obergrenze von rund 2000 m recht sonnig. Im Unterengadin und im Münstertal kann es zeitweise schneien.

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.